

DIE HERSTELLER

Anton Hurtz GmbH & Co. KG
D-41334 Nettetal

CHEP GmbH
D-50679 Köln

Falkenhahn AG
D-36419 Geisa

Gütegemeinschaft Paletten e. V.
D-48157 Münster

INKA Paletten GmbH
D-85635 Siegertsbrunn/München

NEFAB Packaging Germany GmbH
D-71696 Möglingen

LPR Deutschland
D-40878 Ratingen

Paul Craemer GmbH
D-33442 Herzebrock-Clarholz

Schroth GmbH
D-74579 Fichtenau

**Usepa Palettenherstellung und
-vertriebsgesellschaft mbH**
D-25337 Elmshorn

Yamaton Paper GmbH
D-18146 Rostock

Zarges GmbH
D-82360 Weilheim

DIE BRETTEN,

Die Vielfalt des LADUNGSTRÄGERS PALETTE

Paletten: ein flacher Ladungsträger mit einer großen Erfolgsgeschichte. Genauso wie Container sind Paletten nicht mehr aus der Transport- und Warenwelt weg zu denken. Ebenso vielfältig wie die Bedeutung des Wortes ist auch das Angebot an unterschiedlichen Palettentypen und Modellen.



Fotos: Zeppelin Baumaschinen

die die Welt bewegen

VIELFÄLTIGE STAPEL:

Paletten haben sich in vielen Branchen als Ladungsträger etabliert.

Der Ursprung des Wortes Palette aus dem Französischen oder Italienischen steht für Malbrett – das Mischbrett, auf dem die Maler ihre Farben tragen und mischen – und eigentlich ist es genau das, was auch eine Transportpalette ausmacht. Als flacher Ladungsträger ermöglicht sie, eine Auswahl an Waren zusammenzustellen und zusammen zu transportieren. Die wohl bekannteste Palette in Europa ist dabei die 800 x 1200 mm große, so genannte Europalette aus Massivholz. Dabei ist aber nicht jede Holzpalette in diesem Europaletten-Format auch gleichzeitig eine Europalette und es gibt weitere Formate für Europaletten. Damit deutet sich die Vielfalt der Paletten bereits an.

Formvielfalt

In erster Linie fängt die Unterscheidung bei den Formaten an. Gerade im Einzelhandel ist das Europalettenformat unter Umständen zu groß, woanders ist es dagegen zu klein. Neben dieser Palettengröße sind daher vor allem das Industriepalettenformat mit 1000 x 1200 mm und die Halbpalette oder auch Düsseldorf-Palette mit 800 x 600 mm typische Formate. Im Container-

verkehr verschenken diese Formate jedoch wertvollen Platz, da die Standardmaße der Container auf dem amerikanischen Maßsystem beruhen. Neben den Standardmaßen sind auch Sonderpaletten mit unter-

schiedlichsten Größen im Einsatz, die speziell auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse angepasst sind. Unterschiede gibt es auch in den Baustilen der Paletten.

Verlust oder bleibend

Viele Paletten sind so stabil gebaut, dass sie mehrfach und über viele Jahre hinweg genutzt werden können – ein sinnvolles Prinzip, nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch aus ökologischer. Genau an dieser Stelle setzt das Pooling an – Systeme, innerhalb denen die zugehörigen Paletten getauscht werden können. Ist die Gefahr gegeben, dass die Palette nach dem Transport verloren geht, werden dagegen häufig Einweg-Paletten eingesetzt.

Diese sind meist nicht so haltbar konstruiert wie die Mehrweg-Schwestern, dadurch aber in der Regel auch günstiger. Dabei sollte Einweg keinesfalls mit einmalig verwechselt werden.

Das richtige Material

Beim Palettenmaterial gibt es große Unterschiede. Auch hier ist ein vielfältiges Angebot von Papier, Metall mit Aluminium oder Stahl, Kunststoff, Holz oder Holzwerkstoffen auf dem Markt zu finden. Die unterschiedlichen Materialien haben jeweils sowohl ihre Vor- als auch Nachteile. Auch für das Handling ergeben sich mit dem Material der Ladungsträger Auswirkungen. Allein dieser Abriss zeigt, dass bei der Auswahl des Ladungsträgers Palette einiges beachtet werden kann und sollte. Der Weg der Waren spielt ebenso eine Rolle wie das Gewicht der Ladung – für den reibungslosen Transportablauf ist daher das wichtigste Kriterium: Die Palette muss den jeweiligen Anforderungen entsprechen.

●●● MASSIVHOLZ-PALETTEN

Holzpaletten werden aus Brettern oder Kanthölzern gebaut, damit sind sie aus einem stabilen, natürlichen Rohstoff gefertigt. Wenn die Paletten beschädigt sind, können sie repariert werden und weiterhin genutzt werden. Mit zunehmendem Umweltbewusstsein ist dieses sicherlich ein Vorteil. Jedoch stellt gerade der Umweltgedanke auch besondere Anforderungen an Export-Paletten aus Holz – zunehmend wird daher für die Massivholz-Paletten eine besondere Vorbehandlung nach ISPM 15 vorausgesetzt.

Auf den verschiedenen Kontinenten haben sich unterschiedlichste Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Mit den weltweiten Warentransporten und Reisen werden auch immer wieder Organismen von einem Ökosystem in ein anderes geschleppt. Mit fatalen Folgen für die empfindlichen Umweltsysteme – Schäden, die man zunehmend versucht, zu vermeiden. So wie im Schiffsverkehr das Ballastwasser, ist auch Holz ein Träger. Um das Risiko unbeabsichtigter Verbreitung von Pflanzenschädlingen, wie z. B. den asiatischen Langhornbock, zu verringern und gleichzeitig Verzögerungen durch Quarantänezeiten im Transport zu vermeiden, wurde mit ISPM 15 (International Standards for Phytosanitary Measures) ein internationaler Standard für Holzverpackungen geschaffen. In vielen Ländern finden die Anforderungen bereits Anwendung. ISPM konforme Paletten müssen entrinde, behandelt und markiert sein.

Die Behandlung erfolgt entweder mit einer Begasung oder, ähnlich wie beim Pasteurisieren, mit einer Hitzebehandlung mit einer Mindesttemperatur und -dauer. Im Laufe der Jahre haben



POOL-PALETTEN:
Neben dem Europaletten-Pool gibt es weitere Pools wie CHEP-, LPR- und WORLD-Paletten.

sich verschiedene Paletten-Tausch-Pools entwickelt. Die Paletten innerhalb der Pools müssen jeweils in Bauart, Zustand und Reparatur bestimmte Qualitätsanforderungen erfüllen. Dann können sie beliebig innerhalb der eigenen Pools getauscht werden.

Einer dieser Pools ist der Europool der Europaletten, der von der European Pallet Association (EPAL) kontrolliert und überwacht wird. Die Geschichte der Europalette begann 1961 mit der gemeinsamen Entscheidung verschiedener Europäischer Eisenbahnen im Rahmen der Union International des chemins de fer (UIC) eine einheitliche Tauschpalette zu nutzen. Neben der 800-x-1200-mm-Europalette gehören heute auch die EURO2- und EURO3-Paletten mit 1000 x 1200 mm und die EUR6-Palette mit 800 x 600 mm zum Pool. Etwa 1300 Hersteller, Händler und Reparatoren sind derzeit von der EPAL weltweit lizenziert. Der Common Wealth Equipment Pool (CHEP) hatte seinen Ursprung



EINWEG-EXPORT: Prozessholzpaletten sind aufgrund des Herstellungsverfahrens nicht von der Markierungspflicht nach ISPM 15 betroffen.

●●● HOLZWERKSTOFF – UNMARKIERTER EXPORT

Erst im Juni und August 2009 traten in zwei Ländern Änderungen in Kraft: Israel setzte die internationale Pflanzenschutzverordnung ISPM 15 um und in Australien änderte sich das Formular zur Deklaration von Verpackungen. Oft haben solche Änderungen Konsequenzen für den Einsatz von Paletten aus Massivholz, die dann entsprechend vorbehandelt werden müssen. Denn fehlt der Nachweis der vorgeschriebenen Vorbehandlung, riskiert der Exporteur, dass seine Ladung nicht in das Zielland eingeführt werden darf. Eine Alternative sind Einweg-Paletten aus Holzwerkstoff, wie sie die Inka Paletten GmbH anbietet. Pressholzpaletten gelten als processed wood. Sie können ohne Markierung importiert werden. Andreas J. Heinrich, Produkt-Manager bei Inka Paletten, erklärt wieso: „Unsere Paletten werden bei hoher Hitze aus Holzspänen und Leim in Form gepresst. Aus technischen Gründen ist es

kurz nach dem Zweiten Weltkrieg in Australien. Nach der Privatisierung startete die CHEP-Palette 1958 mit einem Palettenpool für Australien, der letztlich stetig über die Landesgrenzen ausgebaut wurde und so seit 1984 auch auf Deutschland ausgedehnt wurde. Heute ist CHEP in 44 Ländern vertreten. Neben den Holzpaletten in verschiedenen Formaten bietet das Unternehmen auch Plastikpaletten und Paletten mit Holz und Metall an.

La palette rouge – die rote Mietpalette von LPR für den europäischen Markt – hat ihren Ursprung 1992 in Frankreich. Heute deckt LPR alle westeuropäischen Länder ab und bietet hier seinen Mietpalettenpool mit Spezialisierung auf die Konsumgüterindustrie an. Als Tochtergesellschaft ist LPR Logistic Packaging Return Deutschland GmbH in Ratingen ansässig. Über 81 Depots und mehr als 20.000 Abholstellen wickelt LPR die Palettenbewegungen quer durch Europa ab. Auch in diesem Pool finden sich die typischen Palettenmaße 800 x 600 mm, 1000 x 1200 mm, 800 x 1200 mm und 1200 x 1000 mm.

Die WORLD-Palette der Falkenhahn AG hat das Format 1200 x 800 mm. Sie wurde nach dem bewährten Konstruktionsprinzip der Europalette als globales Transportmittel entwickelt und kann von Industrie- und Handelsunternehmen in der Lager- und Transport-Logistik eingesetzt werden. Sie unterliegt dem weltweit genormten Standard. Eingetragen wurde die Marke im April 2007; den Startschuss für die neue Palettenmarke gab es letztlich im Februar des Folgejahres. Im September 2008 erfolgte zusätzlich die erfolgreiche Baumusterprüfung durch den TÜV Rheinland.

wichtig, dass die Späne zuvor auf weniger als vier Prozent Restfeuchte getrocknet wurden – sonst können beim Pressvorgang unschöne Dampfblasen entstehen.“ Praktischer Nebeneffekt: Insekten, die den Zerspanungsprozess überlebt haben, werden laut Inka spätestens durch die Trocknungsprozedur bei hohen Temperaturen unschädlich gemacht und auch ein nachträglicher Wiederbefall ist ausgeschlossen. Da die Inka-Paletten bereits weit verbreitet sind, brauchen Kunden keine Wartezeiten am Zoll befürchten: „Die Mitarbeiter in der Zollabfertigung kennen unsere Paletten und wissen, dass sie ohne Vorbehandlung eingeführt werden dürfen“, erklärt Heinrich. Wer auf Nummer sicher gehen will, dem bietet die Inka Paletten GmbH auf ihrer Homepage individualisierbare Zertifikate zum Download an, mit dem Kunden, Spediture und Importagenten informiert werden können.

Vehicles-World-Online

www.kran-und-hebetechnik.de

www.vehiclebay.de

www.vehiclerent.de

www.adressimo.de

www.nfm-verlag.de

www.contrailo.de

www.in-fbll.de

ATH-Heinl ...sicher aufgehoben	
ATH-LKW-Radgreifer Ausführungen: 4- oder 6-Säulen-Anlage ab *9.990 €	
ATH-LKW-Montiermaschinen Ausführungen: 26"/52" ab *3.990 €	
ATH-LKW-Wuchtmaschine *2.595 €	
ATH-Kolbenkompressoren ab *865,00 €	

ATH-Heinl GmbH & Co. KG, Kauerhofer Str. 2, 92237 Su-Rs, Tel. 09961 8779400, info@ath-heinl.de



HINDELANG®

the cool temptation

Transportspezialist für
temperaturgeführte Güter

14 Standorte in 10 Ländern

Europaweite Online-
Standortverfolgung

Modernster Fuhrpark:
Doppelstock, Trennwand,
Fleischhaken, Textil (GoH)

Eigenes Kühlhaus (86.000m³),
offenes Zolllager, Veterinär

Bastener Straße 11-13
D - 91637 Wörnitz

Tel. +49 (0) 98 68 / 77 - 2700
Fax +49 (0) 98 68 / 77 - 2790

E-mail: info@hindelang.com
www.hindelang.com



Mehr als 2500 Servicestellen
- europaweit -



MBB PALFINGER

MBB PALFINGER GmbH, Fockestr. 53, 27777 Ganderkesee
www.mbbpalfinger.com

HYGIENE-EINSATZ:

Alu-Paletten sind vor allem in der Pharmazie und für Lebensmittel im Einsatz.



●●● ALUMINIUM – HYGIENISCHER

In Bereichen wie Pharmazie und Lebensmittel stellen GMP- und HACCP-Vorschriften hohe Anforderungen zum Thema Hygiene – dies gilt auch für die Lager- und Transportmittel in den sensiblen Bereichen. Die Paletten müssen demnach so beschaffen sein, dass sie das Risiko einer physikalischen, mikrobiologischen und chemischen Kontamination sowie einer Verunreinigung durch Fremdkörper minimieren. Bereits seit 1908 fertigt die Anton Hurtz GmbH & Co. KG Schweißkonstruktionen in Deutschland und ist seit Jahrzehnten auf die Verarbeitung von Aluminium spezialisiert – darunter auch Alu-Paletten. Die Hurtz-

Alu-Paletten sind weltweit bei Kunden im Einsatz. Hierzu gehören beispielsweise Produktionen, Quarantäne- und Gefahrstofflager, Hochregal- sowie temperierte Lager und mehr. Dank Materialeigenschaften von geringem Gewicht, hoher Festigkeit und Langlebigkeit über Korrosions- und Witterungsbeständigkeit, Geschmacks- und Geruchsneutralität bis zur Undurchlässigkeit für Gase und Flüssigkeiten machen Aluminium zu einem für genau diese Bereiche geeigneten Werkstoff. Arzneimittel werden auf hygienischen Ladungsträgern ebenso transportiert und gelagert wie Lebensmittel, toxische Stoffe, Betäubungsmittel, Suchstoffe oder Abfallstoffe. Aufgrund der glatten und verdichtenden Oberfläche und einer wasserdichten Verschweißung lassen sich die Alu-Paletten leicht reinigen. Während sich bei einigen anderen Werkstoffen die Tragkraftangaben auf statische Lasten in bestimmten Temperaturbereichen beziehen, sind diese bei Aluminium-Paletten auf den Einsatz im Hochregallager bezogen.

Auch bei maximaler Last und höheren Temperaturschwankungen bleiben diese Paletten laut Hurtz formstabil. Die Entsorgung der Paletten kann über Schrotthändler erfolgen, wobei sogar eine Rückvergütung erzielt werden kann. Auch in der Lebensdauer können die Alu-Paletten punkten. So sind einige Paletten bei normalem Handling bei Kunden von Hurtz zum Teil seit mehr als 20 Jahren im Einsatz. Zudem ist es möglich die Paletten zu reparieren. Einsparmöglichkeiten bieten die Alu-Ladungsträger unter Umständen auch bei Versicherungsprämien, da sie der Brandschutzklasse A, also nicht brennbar, zugeordnet werden.

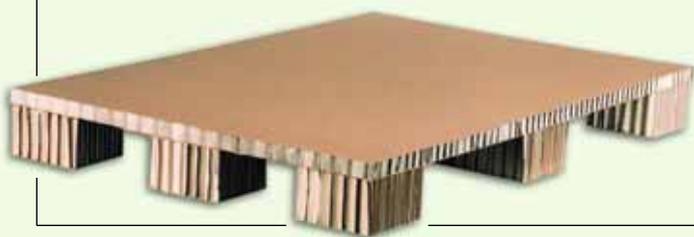
●●● PAPIER – LEICHTGEWICHT FÜR SCHWERES

Papier als Ladungsträger? Ein Gedanke, der im ersten Moment Zweifel hervorruft. Das dieses keine Utopie ist, zeigt die Rostocker Yamaton Paper GmbH. Hier werden Papierwabenpaletten in fast allen Größen und für ein breites Anwendungsspektrum herge-

stellt. Dabei gehen die Konstruktionen für Ladungsaufnahmen von statischen Lasten bis zu 6000 kg. Dabei wiegen die Paletten z. B. im Format 1200 x 800 mm nur 3,7 bis 4 kg, womit sie sich besonders für den Einsatz bei Luftfrachten eignen, aber auch der Containerversand nach Asien oder Amerika ist damit möglich. Die Paletten unterliegen laut Herstellerangaben keinerlei Importbeschränkungen – sie entsprechen den IPPC-Vorschriften. Entsorgt werden die nagelfreien Paletten letztlich einfach über die Altpapierschiene.

Einige Möbeldiscounter schreiben ihren Zulieferern z. B. bereits Papierpaletten vor. Auch als Palettenkufe oder Klotz werden Papierwabenblöcke dort eingesetzt, wo ein stabiler Wellpappkarton vorhanden ist. Eine Möglichkeit, um Volumen bei Transporten zu reduzieren. Der Verkauf des Unternehmen Yamaton hat am Markt für Verpackungs- und Wabenplatten in Deutschland und Europa mehr als 20 Jahre Erfahrung. Beliefert werden beispielsweise Deutschland, Dänemark, die Niederlande, Belgien, Österreich, Schweiz, Tschechien und Polen.

FEDERGEWICHT: *Papierpaletten sind leicht und daher z. B. für Luftfrachten einsetzbar.*



●●● KUNSTSTOFF – WARTUNGSFREI

In zahlreichen industriellen Anwendungen finden sich Mehrweg-Kunststoff-Paletten, die sowohl innerbetrieblich als auch bei Lagerung und Transport eingesetzt werden. Ein Produzent für diesen Palettentyp ist die Paul Craemer GmbH; für die Herstellung werden ausschließlich sortenreine Materialien aus HDPE, HDPE Regenerat, PP, PP Regenerat oder PPTV verwendet.

Neben den Standardformaten stellt Craemer auch Kunststoff-Paletten in Sonderformaten her. Die Belastung der Paletten ist abhängig vom jeweiligen Typ. Teilweise liegt die dynamische Last bei 1500 kg und die statische Belastung bei 7500 kg. Als Vorteile der Paletten nennt der Kunststoffspezialist eine Lebensdauer von mehr als zehn Jahren, Haltbarkeit, Formbeständigkeit sowie Reinigungsfreundlichkeit. Dabei sind alle Kunststoff-Paletten reparatur- und wartungsfrei, branchenübergreifend einsetzbar und mit vielen gängigen Handling- und Fördersystemen kompatibel. Für die Entsorgung der Ladungsträger gibt Craemer eine Rücknahmegarantie. Speziell für die Fleischindustrie wurde die Hygienepalette EURO H1 entwickelt, die dem EHI-(Europäischen Handelsinstitut) Anforderungsprofil entspricht.

Die Mehrweg-Kunststoff-Paletten werden vornehmlich in geschlossenen Kreisläufen eingesetzt. Der Einsatz von RFID-Technologie zur Steuerung von Ladungsträgern bringt dabei echte Vorteile. So rüstet Craemer die Paletten serienmäßig mit Transpondern aus und ermöglicht Kunden damit eine Prozessoptimierung durch IT-gestützte Steuerung; mit der Option der Nachverfolgung

GESCHLOSSENER KREIS:
Craemer stattet die Kunststoff-Paletten mit RFID-Technologie aus und ermöglicht so eine IT-gestützte Steuerung der Ladungsträger.

Fotos: Hersteller



von Warenströmen. Vor ca. einem Jahr hat Craemer einen Frequenzwechsel von HF auf UHF vorgenommen. Bei der Wahl der neuen Transponder hat sich Craemer an dem EPC-Gen2-Standard orientiert, um eine weltweite Nutzbarkeit einer branchenübergreifenden RFID-Technologie zu ermöglichen.

Mit Palcontrol bietet das Unternehmen auch die Implementierung in das kundeneigene System an. Seit Mai letzten Jahres wird das Angebot mit Palpool von Craemer abgerundet. Bei dieser Dienstleistung geht es um die Vermietung von Kunststoff-Paletten in geschlossenen Kreisläufen mit taggenauer Abrechnung für jede Palette. Vor kurzem zeigte Craemer bei der FachPack die neue geschlossene TC-Palette.

Gehen Sie auf Nummer sicher.

Denn mit unseren Profi-Lösungen – rund ums Sichern – sind Sie technisch immer auf der sicheren Seite.



Wir bieten höchste Lösungskompetenz, auch für individuelle Anforderungen.

Innovative, kreative, freundliche Beratung und nachhaltige Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



IHRE ERSTE ADRESSE FÜR: · HEBEN · SICHERN · FÖRDERN · VERPACKEN

Graf-Zeppelin-Straße 10-12 | 46149 Oberhausen
Telefon 02 08 / 99 475-0 | www.eversgmbh.de

Social Sponsoring: Offizieller Partner
ALSBACHTAL Leben mit Behinderung



EINFUHRSTANDARD

Europalette im Exportstandard

●●● Kisten und Paletten: So sinnvoll und effizient Verpackungen aus Massivholz sind, können mit ihnen doch gefährliche Schädlinge verschleppt werden. Deshalb müssen Holzverpackungen beim Export zunehmend nach besonderen Vorschriften behandelt werden. Bereits ab 1. Januar 2010 werden alle neu hergestellten Europaletten der EPAL-Lizenznehmer den weltweiten Exportstandard ISPM 15 erfüllen. Der Europalettenpool, mit der EPAL als größtem Lizenzgeber, wird nach Angaben der Gütegemeinschaft Paletten e. V. der einzige Tauschpalettenpool sein, der den weltweiten Exportstandard schon vor der verbindlichen Verpflichtung freiwillig anbietet. Die EPAL stärkt somit ihre Position des Palettenpools in der internationalen Logistik. Innerhalb des Netzwerkes rechnet EPAL mit 70 Mio. neu hergestellten Paletten im ersten Jahr.



Export-Markierung: Ab 2010 haben EPAL-Europaletten Exportstandard ISPM 15.

Foto: GPAL



Positive Entwicklung: Innerhalb von 18 Monaten konnte die WORLD-Palette nach Angaben von Falkenhahn fünf Prozent Marktanteil erobern.

Foto: Falkenhahn AG

Ein Rückblick und Ausblick

●●● Zwischenbilanz für WORLD-Palette

UNTERNEHMEN. Mit der Einführung der WORLD-Palette im Februar 2008 hat die Falkenhahn AG den Markt für Tauschpaletten um eine Alternative zur üblichen Europalette bereichert.

Nach 18 Monaten konnte der Hersteller eine insgesamt positive Bilanz ziehen, denn nach Unternehmensangaben hat die neue Palettenmarke bereits einen Marktanteil von fünf Prozent erreicht. Nach anfänglicher Skepsis vieler Marktteilnehmer gegenüber der neuen Palette gelang dem thü-

ringischen Paletten-Produzenten mit einer Marketingstrategie ein entscheidender Schritt nach vorne: „Im Mai 2008 lieferten wir über 10.000 Paletten kostenlos an unsere Kunden. Wir stellten zwischen zehn und 20 Paletten einfach bei unseren bisherigen Kunden auf den Hof, damit diese die Paletten unverbindlich testen konnten“, so Marcus Falkenhahn, Geschäftsleiter des Unternehmens.

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage wurde im Sommer 2008 eine Aus-



online:

www.in-fbll.de

DAS FACHMAGAZIN FÜR BETRIEB, LAGER UND LOGISTIK

K&H VERLAGS-GMBH

Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt

Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0 | Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22

weitung der Trocknungsanlagen auf insgesamt 18 Trocknungskammern erforderlich, die seit Oktober 2008 in Betrieb sind. „Die WORLD-Palette findet zunehmend Akzeptanz am Markt – immer mehr nam-

Anzeige



hafte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen sind auf die neue Palette umgestiegen“, so die Bilanz von Falkenhahn. Auch für die Zukunft erwartet Falkenhahn eine positive Entwicklung. Denn trotz der andauernden Krise bleibt der deutsche Logistik-Markt ein Wachstumsmarkt; seit 2006 wächst er stärker als das Bruttoinlandsprodukt. Langfristiges Ziel der Falkenhahn AG ist es, mit der WORLD-Palette auch in Zukunft für mehr Wettbewerb und günstige Preise am Markt ohne Abstriche in der Qualität zu sorgen. „Wir wollen definitiv keine Plagiate im Palettenmarkt. Die WORLD-Palette ist ein hochwertiges Produkt und somit eine echte Alternative zur Europalette.

Piepende Paletten

RFID. Was für das Auto das Kennzeichen ist, ist für die Palette der Funkchip mit Identifikationsnummer. CHEP hat seine Paletten nun mit einem winzigen Chip mit 18-stelliger Identifikationsnummer (Global Returnable Asset Identifier – GRAI) bestückt und erstmals in der Realität getestet. Beteiligt waren die Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, die Rewe-Group sowie das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund. „Die Technik funktioniert nicht nur im Labor, sondern auch im richtigen Leben“, sagt Stefan Jakoby, Direktor Handelsbetreuung bei CHEP Deutschland. „Das Experiment hat gezeigt, dass wir nicht jeden einzelnen Artikel mit einem Chip versehen müssen, um seinen Weg zu verfolgen.“ Ein weiterer Vorteil von GRAI: Die RFID-Chips sind wiederverwendbar und damit umweltfreundlicher, denn bisher hatte jede Palettenladung einen Einweg-Transponder. Dieser hatte nur eine begrenzte Lebensdauer. Bei GRAI steckt der Chip jetzt in der Palette. In den zurückliegenden Monaten haben CHEP und Coca-Cola dem Wunsch der Rewe-Group entsprochen und die Ware auf RFID-fähigen CHEP-Paletten an das Rewe-Lager in Norderstedt versandt. „In Sachen RFID und Warentransport konnten wir zum ersten Mal eine hundertprozentige Lesequote erreichen“, betont Dr. Jan Schneider, Leiter Logistik Nationale Kunden bei Coca-Cola.



Paletten in blau: CHEP ist heute in 44 Ländern mit seinen Paletten vertreten.

Foto: CHEP



entsorgungssysteme



gebmachtfahrzeuge



der systemanbieter



transportssysteme



HUEFFERMANN
transportssysteme gmbh

Vertriebszentrale · Ahlhorner Straße 85 · 27793 Wildeshausen
 Telefon 0 44 31 / 94 55 51 20 · Telefax 0 44 31 / 94 55 52 45
 e-mail info@hueffermann.de · www.hueffermann.de